

Pagode-Party im Kulm Hotel

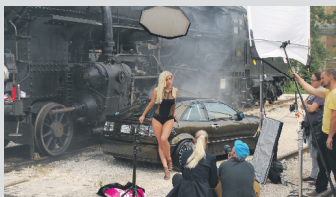
Zum Jubiläum 50 Jahre Mercedes-Benz Pagode besuchte das Ehepaar Alice und Paul Bracq das Arosa Kulm Hotel. Der SL-Club Schweiz organisierte eine Rallye nach Arosa, um den Ehrengast persönlich zu besuchen und Erinnerungen auszutauschen. www.arosakulm.ch

Mercedes-Pagode: Paul Bracq gab dem Modell das unverwechselbare Design.

Tuning 2014 im Verkauf

Miss Tuning Leonie Hagemeyer-Reyinger und coole Boliden der ungarischen Tuning-Szene glänzten vor den Highlights der ungarischen Hauptstadt Budapest, wo der Miss Tuning Kalender 2014 produziert wurde. Der Verkauf der limitierten Auflage beginnt Ende September.

www.messe-friedrichshafen.de



Aufwendig: Die aktuelle Miss Tuning mit einem Boliden vor der Kamera.

Renault Sport Suisse topfit

Die Weltelite traf sich an der weltweit führenden Ultracycling-Veranstaltung, der Tortur 2013. Das einzigartige Radrennen führte Non-Stop rund um die Schweiz. Das 4er-Team Renault Sport Suisse mit Beat Ruckstuhl, Daniel Wol-



Geschafft: Das Renault-Team kam auf den 25. Rang in der Gesamtwertung.

gensinger, Pasquale Zizzi und Patrick Graber zählt nach 2012 auch in diesem Jahr zu den Finishern. www.renault.ch

Rainer Schoch

Jede Schraube wirkt wie frisch ab Werk

Wenn es jemanden gibt, der Bilder von Fahrzeugen malerisch so darstellen kann, als wären sie Teil für Teil wie am Fließband montiert und dann fotografiert, ist man bei Rainer Schoch an der richtigen Adresse. Seine Leidenschaft sind vor allem Oldtimer aller Baujahre und Szenen aus der Formel 1. Aber eben: gemalt wie mit einer Kamera in Sekunden abgelichtet.

Rainer Schoch malt seit seinem siebten Lebensjahr. 1975 erlernte er das Malerhandwerk und war von 1978 bis 1982 im vorderen Orient beruflich tätig, wo er Wandbemalungen für die saudi-arabischen Königsfamilien gestaltet hat. Der Künstler ist seit 1974 auf zahlreichen Ausstellungen und Messen vertreten.

Seine Werke, die im Rahmen von internationalen Kunstwettbewerben als künstlerisch wertvoll angesehen werden, sind zum grossen Teil im Privatbesitz europäischer Kunstsammler und privaten Museen. Seit fünf Jahren lebt Rainer Schoch in Kaltenbach bei Stein am Rhein im Thurgau. Der gebürtige Deutsche arbeitet in der Schweiz als Produktdesigner und Künstler. International bekannt wurde Rainer Schoch 2002, als er die Paralympics Night eröffnete und Ex-Bundeskanzler Gerd Schröder persönlich traf.

Die künstlerische Vielfalt des sympathischen, energiegeladenen Malers überrascht: Naturalistische, surrealistische, photorealistische, aber auch grafische meist grossformatige Bilder fertigt der Maler „am liebsten in Öl, das leuchtet am Kräftigsten“. Seine Motive sind dabei ebenfalls vielfältig. Rainer Schoch: „Autoszenen haben es mir angetan. Die Dynamik reizt mich und natürlich die ästhetischen Fahrzeugformen.“ Das Titelbild des Magazins seeclassics, das Sie auf Seite 38 dieser Ausgabe von AutoSprintCH sehen, wurde von ihm entwickelt und last but not least realisiert.

Statische und photorealistisch detailliert ausgearbeitete Oldtimer-Portraits, die er oft im Auftrag für Sammler von deren Prachtstücken umsetzt, stehen me-tergross an den Wänden in seinem Atelier. Daneben dynamische Ölgemäl-



Rainer Schoch: Der im Thurgau lebende Künstler in seinem Atelier. Sportwagen sind seine Leidenschaft. Strich für Strich entstehen Fahrzeuge wie dieser Martini-Porsche.



Originalgetreu: die Bilder von diesen beiden Wagen sind gemalt und nicht fotografiert. der Jaguar (links) und der Ferrari wirken wie eben vom Montageband gerollt.



Renn-Szene: Hochspannung an der Box. Das Gemälde vermittelt die Rennhektik.



Erinnerung: Der Schweizer Pilot Laurent Dufaux fuhr mit diesem Boliden Rennen.

de, die ebenso grossformatig packende Rennszenen zeigen. Rainer Schoch erinnert sich mit einem schelmischen Lächeln: „Als das Konzept für eine neue Ausstellung in Vorbereitung war, ging unser Auftraggeber davon aus, dass meine Bilder fotografiert sind. Erst bei einem persönlichen Augenschein konnte er sich davon überzeugen, dass die Darstellungen Strich für Strich mit Pinsel und Farben, die den Originalen entsprechen, entstanden sind.“ Episoden dieser Art mag Rainer Schoch.

Damit nicht genug. Rainer Schoch: „Oldtimersammler sind oft auch Weinliebhaber. Also beauftragte man mich immer wieder, auch Serie Wein-Motive zu malen.“ Auch hier bleibt sich der Wahl-Ostschweizer treu: die Flaschen sehen aus wie eben frisch geblasen. Einfach perfekt.

Markus Hotz

www.art-schoch.ch